

Klaus Wohlrabe

ifo Konjunkturumfragen im April 2017 auf einen Blick: Die deutsche Wirtschaft wächst kräftig¹

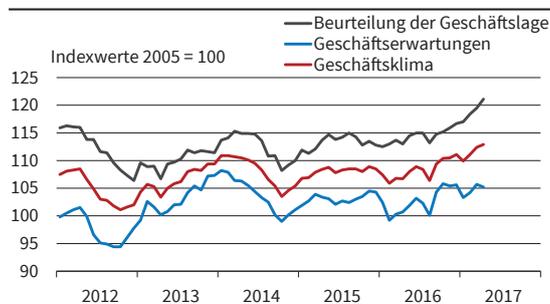
Die Stimmung in den deutschen Chefetagen hat sich erneut verbessert. Der ifo Geschäftsklimaindex stieg im April von 112,4 auf 112,9 Punkte. Die aktuelle Lage wurde von den Unternehmen nochmals deutlich besser beurteilt. Den Optimismus mit Blick auf das kommende halbe Jahr nahmen sie hingegen etwas zurück. Die deutsche Wirtschaft wächst kräftig.

Im Verarbeitenden Gewerbe ist der Index leicht gefallen. Die Industriefirmen sind zwar erneut zufriedener mit ihrer aktuellen Geschäftslage, aber nach dem starken Anstieg im Vormonat sind ihre Erwartungen nicht mehr ganz so optimistisch. Die Produktion soll weiter steigen. Insbesondere die Unternehmen aus

der Elektrotechnik berichteten von sehr guten Geschäften. Die Kapazitätsauslastung liegt unverändert bei 86,0%, und damit über dem langfristigen Durchschnitt von 83,6%. Im Großhandel hat sich das Geschäftsklima erneut verbessert. Die Einschätzung zur aktuellen Lage erreichte das höchste Niveau seit 1991. Etwas weniger Unternehmen erwarten hingegen, dass sich die Lage in den kommenden Monaten noch weiter verbessert. Im Einzelhandel stieg der Index auf den höchsten Wert seit September 2015. Die Einzelhändler sind mit ihrer aktuellen Lage merklich zufriedener. Zudem gehen sie von deutlichen Geschäftszuwächsen für das kommende halbe Jahr aus. Im Bauhauptgewerbe zog der Index wieder an. Die Beurteilung der aktuellen Lage stieg auf den höchsten Stand seit der Wiedervereinigung. Die Erwartungen bleiben nahezu unverändert

¹ Die ausführlichen Ergebnisse des ifo Konjunkturtests werden in den »ifo Konjunkturperspektiven« veröffentlicht. Die Zeitschrift kann zum Preis von 75,- EUR/Jahr abonniert werden.

Abb. 1
ifo Geschäftsklima in der Gewerblichen Wirtschaft^a
Saisonbereinigt

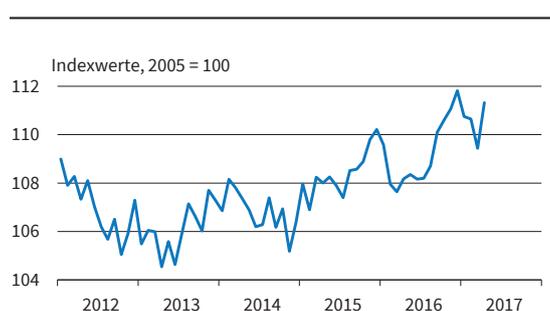


^a Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, April 2017.

© ifo Institut

Abb. 3
ifo Beschäftigungsbarometer Deutschland^a

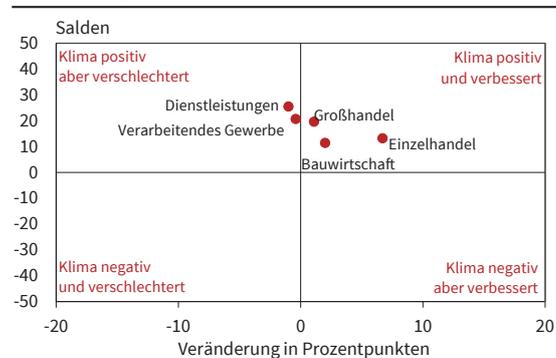


^a Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel, Dienstleistungssektor.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, April 2017.

© ifo Institut

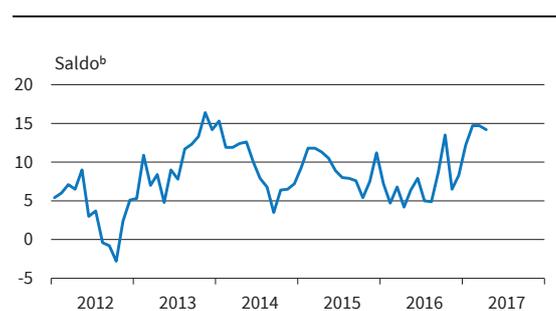
Abb. 2
Geschäftsklima nach Wirtschaftsbereichen
Saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, April 2017.

© ifo Institut

Abb. 4
Exportorerwartungen – Verarbeitendes Gewerbe^a

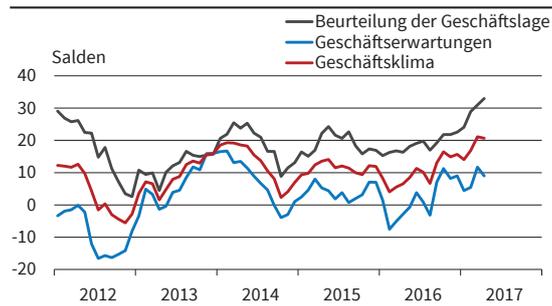


^a Ohne Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung. ^b Aus den Prozentsätzen der Meldungen über zu- und abnehmende Exportgeschäfte.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, April 2017.

© ifo Institut

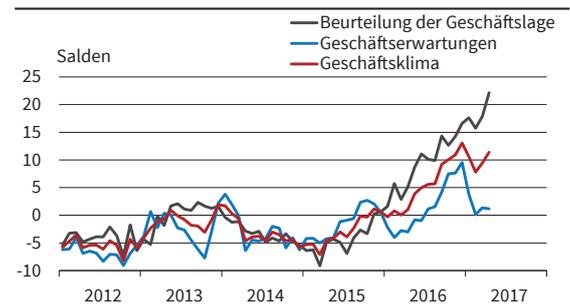
Abb. 5
ifo Geschäftsklima im Verarbeitenden Gewerbe
 Saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, April 2017.

© ifo Institut

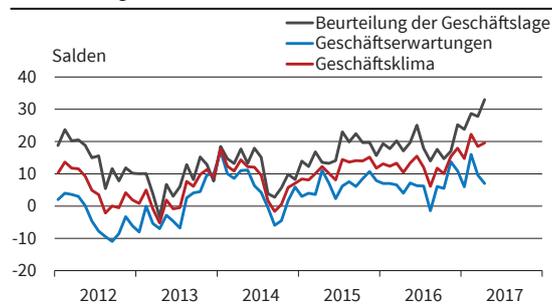
Abb. 6
ifo Geschäftsklima im Bauhauptgewerbe
 Saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, April 2017.

© ifo Institut

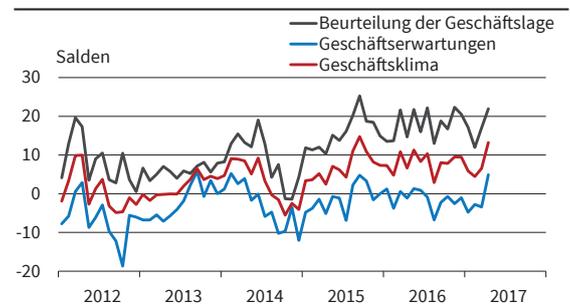
Abb. 7
ifo Geschäftsklima im Großhandel
 Saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, April 2017.

© ifo Institut

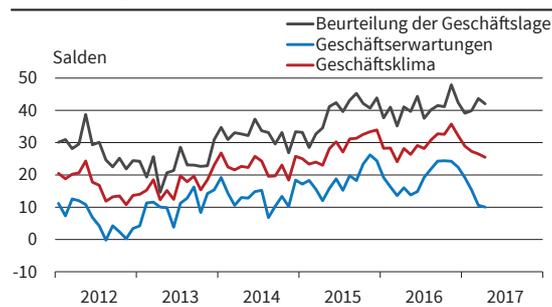
Abb. 8
ifo Geschäftsklima im Einzelhandel
 Saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, April 2017.

© ifo Institut

Abb. 9
ifo Geschäftsklima in den Dienstleistungen^a
 Saisonbereinigt



^a Ohne Handel, Kreditgewerbe, Leasing, Versicherungen und Staat.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, April 2017.

© ifo Institut

Die Einstellungsbereitschaft der deutschen Firmen hat, nach Rückgängen in den vorigen beiden Monaten, deutlich zugenommen. Das ifo Beschäftigungsbarometer stieg im April auf 111,3 Punkte von 109,4 Punkten im Vormonat. Dem deutschen Arbeitsmarkt geht es weiterhin glänzend. Nach den Rückgängen im Vormonat ist das Barometer jetzt in allen vier Sektoren gestiegen. Am deutlichsten fiel der Anstieg in der Dienstleistungsbranche aus. Nach einer kurzen Verschnaufpause im Vormonat nimmt die Einstellungsdynamik auch im Bauhauptgewerbe und der Industrie wieder zu. Der Handel benötigt ebenfalls zusätzliches Personal, um der Konsumlaune in der Wirtschaft gerecht zu werden.

optimistisch. Die Auftragsbestände entwickeln sich hervorragend.

Äußerst zufrieden mit den laufenden Geschäften und optimistisch für die Zukunft sind die Unternehmen aus der Logistikbranche. Gleiches gilt für die Werbebranche. Auch die Unternehmensberatungen berichteten von sehr guter Umsatzentwicklung. Einen Dämpfer hingegen mussten die Architekturbüros hinnehmen. Das Rekordniveau der vergangenen Monate konnte nicht gehalten werden.